

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Waldemar

Ambach, 1948-07-29

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Waldemar Bonsels

(13,b) Ambach am Starnberger See

29. Juli 1948.

Herrn

Arthur Schroeter

Herrsching.

Lieber Herr Schroeter.

Vielen Dank für Ihre Nachrichten und für die Skizzen zum "Anjekind", die mir wieder ein ganz neues Bild Ihrer reichen Möglichkeiten geben. Darüber wäre zu reden, wenn Sie kommen, denn um einen Besuch möchte ich Sie bitten. Es ist nicht nur wegen der Bilder, sondern wegen unseres Verlags und des Gewölks am wirtschaftlichen Himmel. Herr Specht, der Inhaber des Corona Verlags war gestern mit einem Geschäftsfreund hier und wir haben zusammen beraten, wie wir über die Schwierigkeiten kommen. Es ist wirklich für die Verleger sehr schwer, die meisten werden ihren Ausverkauf von literarischem Schund und ihre Produktion einstellen müssen. Dazu könnte man ein schlichtes Gottseidank sagen, wenn nicht die wenigen guten Verleger zunächst ebenso hart betroffen wären.

Da mit "Desites", (das Buch ist von den Franzosen zur Veröffentlichung freigegeben worden) mit "Indienfahrt" und unserem "Mario" Buch der Corona Verlag mein wichtigster Verleger geworden ist, ging seine Stabilisierung nicht ohne Zugeständnisse meinerseits ab. Trotzdem kann ich Ihnen schon heute mitteilen, dass eine Vereinbarung getroffen ist, die auch Ihnen noch eine kleine Nachzahlung in D.M. im Laufe der kommenden Monate garantiert.- Abzüge der Klischees Ihrer Bilder können Sie hier vorfinden, sie sind sehr gut geworden. So hoffe ich gelegentlich zu hören, wann Ihnen im August ein Besuch in Ambach möglich ist.

Mit den herzlichsten Grüssen

stets Ihr